



Ganz nah dran: Die Besucher vom Don-Bosco-Berufsbildungswerk haben Einblicke in die Imkerei erhalten. Foto: Stefanie Engelhardt

Auszubildende schwärmen von Bienen

Imkerei: Neun angehende Dienstleistungshelfer besuchen Lengfurter Immenhof

TRIEFENSTEIN-LENGFURT. Keine Berührungsängste haben neun Auszubildende des Würzburger Don-Bosco-Berufsbildungswerks bei ihrem Besuch des Immenhofs in Lengfurt bewiesen. Sandra sagte bereits bei der Begrüßung durch Dorothea Heiser, dass sie »eine Biene anfassen und streicheln« wolle.

Die Azubis verschafften sich gemeinsam mit ihren Ausbildern Norbert Weimer, Ina Klein und Antje Heidenfelder einen Einblick in die Imkerei Heiser. Ziel des Besuchs war es, den Jugendlichen

zwischen 17 und 21 Jahren, die sich derzeit zu Dienstleistungshelfern ausbilden lassen, die Herkunft von Lebensmitteln nahe zu bringen. Außerdem sollten die Teilnehmer auch andere Berufe kennen lernen.

Begeisterte Jugendliche

Die Expedition nach Lengfurt begeisterte die Jugendlichen: »Es war sehr, sehr interessant«, schwärmte Thomas. Auch er hatte keine Angst davor, eine junge Biene in die Hand zu nehmen. Aber auch Funktion und Technik der Geräte

interessierten den jungen Mann.

Dorothea Heiser zeigte ihren Gästen, wie ein Bienenvolk aufgebaut ist und es zusammen gesetzt ist. Sie demonstrierte den Auszubildenden, wie der Honig aus den Waben geerntet wird und das Honigschleudern funktioniert. Außerdem zeigte sie, wie der Honig schließlich ins Glas kommt. Begeistert zeigte sich die Imkerin von dem großen Interesse und davon, dass ihre Gäste keine Angst vor den Bienen hatten. Im Anschluss erhielten die Immenhofbesucher eine Honigbrotzeit. *ste*